



Wirtschaftsplan 2023

1. Änderung

Netzwerk Untermain GmbH

Netzwerk Untermain GmbH

Beschluss der 1. Änderung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2023

Die Gesellschafterversammlung der Netzwerk Untermain GmbH hat entsprechend § 6 des Gesellschaftsvertrags, auf Grundlage einer Empfehlung der Stadtverordnetenversammlung, folgenden nach den Grundsätzen des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes und unter Berücksichtigung des § 122 Abs. 4 Hessische Gemeindeordnung aufgestellten Wirtschaftsplan, in Ihrer Sitzung vom 13.07.2023 beschlossen.

§ 1 - Wirtschaftsplan

Die 1. Änderung des Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 wird wie folgt beschlossen:

Der Erfolgsplan	mit einem Gesamtaufwand von	2.698.410 €
	und einem Gesamtertrag von	2.864.836 €
Der Vermögensplan	mit Gesamtausgaben von	3.193.136 €
	und Gesamteinnahmen von	3.193.136 €

§ 2 - Kreditaufnahmen

Kredite werden entsprechend des Vermögensplans in Höhe von 1.640.000 € veranschlagt.

§ 3 - Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 - Kassenkredite

Kassenkredite werden auf 150.000 € begrenzt.

§ 5 - Stellenübersicht

Es gilt die von der Gesellschafterversammlung beschlossene Stellenübersicht.

Vorbericht zum Wirtschaftsplan

Einleitung und Ausgangslage

Die Netzwerk Untermain GmbH wurde 2011 gegründet, um die dauerhafte Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen, flächendeckenden, bürgernahen, preiswerten und umweltverträglichen Versorgung mit Leistungen der Daseinsfürsorge, insbesondere im Bereich der Energiewirtschaft zu ermöglichen.

Nach dem Erwerb des Strom- und Gasnetzes erfolgte der Kauf der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Raunheim und die Beauftragung des Überlandwerkes Groß-Gerau mit deren Betrieb. 2017/2018 wurde die Straßenbeleuchtung der gewerblichen Entwicklungen des Eigenbetriebs Stadtentwicklung der Stadt Raunheim in den Betrieb der Netzwerk Untermain integriert.

In den folgenden Jahren wurden der Gesellschaft weitere Aufgaben zugeordnet, hierunter der Besitz, Erhalt, Betrieb und Ausbau des kommunalen Glasfaser-Breitband-Netzes, Aufbau und Betrieb von intelligenten Stadttechnologien (Smart City), der sukzessive Aufbau von Nahwärmeversorgungssystemen und die Förderung von ökologischen Zukunftsprojekten wie der hydrothermalen Carbonisierung.

Seit 2019 wurde durch die Netzwerk Untermain GmbH ein eigenes Internetdienstangebot aufgebaut und das Breitbandnetz für mehrere Dienstleister geöffnet.

Seit dem 01.01.2022 wurde die Gesellschaft über die beiden neuen Geschäftsführer Herrn Jochen Brune und Herrn Jan Laubscheer vertreten. Die Planzahlen für das Wirtschaftsjahr 2022 wurden noch über die ausgeschiedene Geschäftsführung Herr Karsten Jost im Dezember 2021 bereitgestellt.

Dem Wirtschaftsplan liegen die Erkenntnisse bis zum 29.06.2023 (Buchungsstand) zugrunde.

Aktuelle Entwicklung des Betriebes:

Die Netzwerk Untermain GmbH wurde im Laufe des Geschäftsjahres 2022 durch die neue Geschäftsführung in ihrer Struktur, den bisherigen Bilanzen und Jahresabschlüssen sowie in ihren Arbeitsprozessen analysiert und bewertet. Bereits mit der Aufstellung des gültigen Wirtschaftsplans 2023 wurde festgestellt, dass die Struktur der Gesellschaft grundlegend verändert werden muss, um die Aufgabenerfüllung dauerhaft zu gewährleisten und die Existenz der Gesellschaft, insbesondere durch einen Mangel an verfügbaren liquiden Mitteln, nicht zu gefährden.

Die zurückliegenden Wirtschaftsjahre 2020 bis 2021 konnten nur mit einem erheblichen Defizit abgeschlossen werden.

Die Betriebsbereiche

- Gasnetz
- Stromnetz
- Straßenbeleuchtung
- Breitbandnetz
- Nahwärmenetz
- Photovoltaikanlagen

wurden durch die Geschäftsführung bereits im Rahmen der Erstellung des Wirtschaftsplans 2023 bewertet und eine Strategie zur Verbesserung in der Wirtschaftlichkeit entwickelt. Aufbauend auf diesen und neuen Erkenntnissen wurde nun eine aktualisierte Bewertung erstellt und das Planwerk entsprechend wie vorliegend angepasst.

Ergänzend konnten im ersten Halbjahr 2023 die Vereinbarungen zur Netzentflechtung des Strom- und des Gasnetzes mit dem bisherigen Pächter verhandelt werden. Aus diesen ergeben sich ergänzende Investitionen in das Gas- bzw. Stromnetz, welche den Änderungsbedarf des Wirtschaftsplanes 2023 begründen.

Aktuelle Risiken

Die Netzwerk Untermain GmbH ist aufgrund ihres kleinen Handelsvolumens, des überschaubaren Aufgabenbereichs und eines geringen Personalstands sehr schnell handlungsfähig und kann direkt auf neue Marktlagen reagieren.

Aus diesen Voraussetzungen ergeben sich allerdings auch Nachteile und Risiken.

Einzelne Betriebszweige sind in ihren Personal- und Fremdaufwendungen, bedingt durch das geringe Kundenvolumen, wirtschaftlich nicht frei skalierbar. So muss z.B. für einen Kunden des Internetdienstangebots fast der gleiche Aufwand betrieben werden wie für einhundert oder eintausend Kunden. Aus den vorhandenen Personalstrukturen ergeben sich keine Redundanzen um einen störungsfreien Betrieb der Gesellschaft zu gewährleisten. Eine Erweiterung des vorhandenen Personals kommt aus wirtschaftlichen Gründen für die Gesellschaft nicht in Frage.

Die Aufgabenstellungen der Gesellschaft, hier insbesondere die Bereiche Breitbandnetz und Nahwärmeversorgung sowie aktuell insbesondere der Bereich Strom- und Gasnetze sind technisch und inhaltlich sehr anspruchsvoll und binden in nennenswertem Umfang Personalkapazität. Auch ergeben sich derzeit aus diesen Bereichen hohe Aufwendungen für externe Beratungen, Rechts- und Verfahrenskosten.

Die vorhandene Liquidität muss aufgrund der laufenden hohen Zahlungsverpflichtungen für Zinsen und Tilgungen aus den Gesellschafterdarlehen als kritisch betrachtet werden. Die Liquidität kann in diesem Jahr aller Voraussicht nach nur durch den Verlustausgleich des Jahres 2021 durch den Gesellschafter (Stadt Raunheim) gesichert werden.

Es ist daher unumgänglich, strukturelle Veränderungen in der Gesellschaft in diesem Jahr zu planen und diese Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2024 zu vollziehen.

Entwicklung der Betriebszweige

• **Gas- und Stromnetz**

Die Neuvergabe des Strom- und Gasnetzes wurde im Jahr 2022 umgesetzt. Die darauffolgende physische und datenstrukturelle Entflechtung des Netzes ist technisch und kaufmännisch äußerst kompliziert. Dieser Trennungsprozess wird als Netzentflechtung bezeichnet. Die Vereinbarung hierüber regelt die physikalischen Trennungspunkte, die Eigentumsverhältnisse und die notwendige Mengenzählung durchfließender Ströme aus dem regionalen Netz in das Ortsnetz. Ebenso werden technische Standards der abgebenden und aufnehmenden Pächter und die daraus resultierenden baulichen Anpassungen geregelt. Nach intensiven Verhandlungen mit dem abgebenden und aufnehmenden Pächter der Netze, konnte sowohl für das Gasnetz, als auch für das Stromnetz eine Netzentflechtungsvereinbarung ausverhandelt werden, auf deren Basis die tatsächliche Übergabe der Netze zum Ende des Jahres erfolgen soll.

Die Unterzeichnung der anliegenden Vereinbarungen leitet die Phase der endgültigen Netzentflechtung und den Übergang der Netze zum neuen Pächter abschließend ein. Auf Basis der aus der Neuvergabe resultierenden Anpassungen der technischen Standards, werden durch den bestehenden Pächter zwei neue Gasdruckregelstationen als Trennungspunkte zum Ortsnetz im eigenen Gasnetz eingebaut. Der Einbau der dem Ortsnetz zugehörigen Regelstationen wird über die Netzwerk Untermain GmbH finanziert und im Rahmen der Weiterverpachtung an den neuen Pächter entsprechend dem zusätzlichen eingebrachten Kapital vergütet. Die Kosten für den Ausbau der Regelstationen betragen voraussichtlich 800.000 € (brutto) und werden als neue Investitionen im Wirtschaftsplan 2023 der Netzwerk Untermain GmbH aufgenommen.

Ergänzend werden durch die Netzwerk Untermain GmbH Zähler inkl. technischer Zusatzkomponenten des Strom- und Gasnetzes übernommen, welche sich derzeit im Eigentum des bestehenden Pächters befinden. Hier sind Investitionen in die Übernahme dieser Einrichtungen in das Ortsnetz in einer Höhe von 200.000 € (brutto) vorgesehen.

Die Pachthöhe und letztlich der Ertrag der Netze für die Netzwerk Untermain GmbH wird überwiegend über die Höhe der Verzinsung des eigenen eingebrachten Kapitals behördlich reguliert. Bedingt durch das allgemein steigende Zinsniveau, kann in diesem Betriebsbereich mit steigenden Einnahmen gerechnet werden.

- **Straßenbeleuchtung**

Auf der Grundlage des Vertrages zum Betrieb der Straßenbeleuchtung zwischen der Stadt Raunheim und der Netzwerk Untermain GmbH werden Gewinne bzw. Verluste in diesem Betriebszweig über den Haushalt ausgeglichen. Zielsetzung der Geschäftsführung ist es daher, hier die „schwarze Null“ zu erreichen, um nicht mit nachträglichen Forderungen den Haushalt zu belasten. Der Wirtschaftsplan 2024 reagiert daher in diesem Betriebszweig auf die volatile Situation am Strommarkt und bildet die Mehrkosten im anzunehmenden Rahmen gem. aktueller Markeinschätzung ab. Die dargestellten Aufwendungen und Einnahmen korrespondieren mit der vorliegenden Haushaltsplanung 2023.

Es ist festzustellen, dass mit der Übernahme der Straßenbeleuchtung durch die Netzwerk Untermain keine erkennbaren wirtschaftlichen Vorteile erzielt werden konnten. Bedingt durch die mehrfache Buchführung und die Erhöhung von Bilanzvolumen, wird eine Rückführung an den Haushalt als transparenter und wirtschaftlicher eingeschätzt. Im zu erstellen Haushaltsplan und dem Wirtschaftsplan der NWU für das Jahr 2024 wird empfohlen, die Rückführung des Anlagevermögens der Straßenbeleuchtung und der hiermit verbundenen Darlehen zu berücksichtigen.

- **Breitbandnetz**

Betrachtet man das Ergebnis im Gesamtkonzern, ist der Ausbau des stadtweiten Glasfasernetzes ein beträchtlicher Erfolg. Bereits zum Zeitpunkt der damaligen Entscheidungsfindung in der Stadtverordnetenversammlung, entwickelte sich die Anschlussqualität an ein Hochgeschwindigkeitsnetzwerk zu einem wesentlichen Faktor bei der Standortwahl von Unternehmen. Die angesiedelten Unternehmen tragen heute und in Zukunft mit ihren Gewerbesteuerzahlungen ganz maßgeblich zur Finanzkraft des städtischen Haushalts bei. Auch der Ausbau in den Wohngebieten ist aus heutiger Sicht immer noch richtig, da auch hier die etablierten Netze absehbar an ihre Leistungsgrenzen gelangen und das städt. Glasfasernetz fast unbegrenzt Leistung zur Verfügung stellen kann.

Auch wurden hier Investitionen zu einer Zeit getätigt, als diese Bauleistungen noch finanzierbar zu erlangen waren. Auch im Hinblick auf Investitionen der Telekom in ihre Netzstrukturen muss festgestellt werden, dass der beabsichtigte Marktanteil im Privatkundengeschäft bislang nicht akquiriert werden konnte.

Die Geschäftsführung geht aktuell davon aus, dass die Investitionen in das Glasfasernetz mittel- und langfristig ertragreich sein werden. Technologisch sinnvoll ist diese Investition in jedem Fall. Der Verlust, der insbesondere durch die Abschreibungen, aber auch durch Zinsen in diesem Betriebsbereich erwirtschaftet wird, gefährdet die wirtschaftliche Situation der Netzwerk Untermain GmbH erheblich.

Die Zielsetzung der städtischen Investitionen, einen hohen technologischen Standard für gewerbliche und private Kunden bereitzustellen, wurde erreicht. Hierzu ist es jedoch nicht

grundlegend notwendig, dass das Glasfasernetz in städtischem Besitz bleibt. Die Geschäftsführung hat daher die Optionen geprüft, das Glasfasernetz am freien Markt entweder zu verpachten oder zu verkaufen.

Die Prüfung einer möglichen Verpachtung zeigte, dass das Risiko eines wirtschaftlichen Betriebs des Netzes nicht oder nur anteilig durch einen Pächter übernommen wird. Ein Verkauf des Netzes wiederum erschien darstellbar, da hier die hohen Investitionsbelastungen durch einen Dritten nicht als Aufwand in Form einer Pachtzahlung getragen werden müssten.

Dennoch ist in einer Analyse festzustellen, dass der eigenständige Betrieb des Glasfasernetzes auch mittelfristig defizitär sein wird. Dies liegt vor allem an den hohen Abschreibungen auf die getätigten Investitionen in den Netzausbau, bei gleichzeitig immer noch niedriger Anschlussquote im Privatkundengeschäft. Hinzu kommt zudem ein eigenständiges Internetdienstleistungsangebot (Mainspeed), welches zwar durchaus über einen kleinen Kundenstamm verfügt, aufgrund der Größe der Netzwerk Untermain GmbH jedoch nicht wirtschaftlich betrieben werden kann.

Die Geschäftsführung hat daher die wirtschaftliche Bewertung des Netzes in Auftrag gegeben und Verhandlungen mit potentiellen Käufern eingeleitet. Es ist allerdings erwartbar, dass ein Verkauf des Netzes, aufgrund möglicher Ausschreibungsverpflichtungen, der zu organisierenden Netzübergabe und auch notwendiger Vorbereitungszeiten eines aufnehmenden Unternehmens, nicht im Jahr 2023 den städtischen Gremien als Beschlussvorschlag vorgelegt werden kann. Die Geschäftsführung empfiehlt daher, das Glasfasernetz zunächst an die Stadt bzw. den Eigenbetrieb Stadtwerke zurück zu übertragen und dieser Übertragungen im Haushaltsplan 2024 bzw. im Wirtschaftsplan 2023 der NWU abzubilden.

Für das Providerangebot „mainspeed“ und dessen Kundenstamm steht die Geschäftsführung in Übernahmeverhandlungen mit dem Unternehmen „Greenfiber“, welches seit Jahren erfolgreich mehrere kleine Glasfasernetze in Städten vergleichbarer Größenordnung besitzt und betreibt sowie derzeit die technische Administration des „mainspeed“- Angebotes im Auftrag der Netzwerk Untermain GmbH durchführt. Bei erfolgreicher Verhandlung könnte der Kundenstamm der Mainspeed an den neuen Anbieter überführt werden, welcher dann die bestehenden Verträge mit erweitertem Leistungsangebot und verbesserten Service durchführen kann. Diese Maßnahme soll möglichst im Laufe des Jahres 2023 durch die Geschäftsführung abschließend verhandelt und den städtischen Gremien bzw. der Gesellschafterversammlung zur Entscheidung vorgelegt werden.

- **Nahwärmenetz**

Es ist davon auszugehen, dass das vorhandene Nahwärmenetz in den Bereichen Airport Garden und Airgate One mit den entstehenden stadtweiten Nahwärmenetzen durch das Projekt KWR ergänzt bzw. in dessen neuer Struktur aufgeht. Der Betrieb solcher Netze hat sich auch für die Netzwerk Untermain GmbH aufgrund der Vorgaben der Bundesregierungen deutlich verkompliziert und es mussten hohe Rohstoffkosten (Gaseinkauf) berücksichtigt werden. Aktuelle Zielsetzung des Projektes KWR ist es, schnellstmöglich mit einem privatwirtschaftlichen Partner eine Innovationspartnerschaft einzugehen. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Übernahme der im Besitz der NWU befindlichen Nahwärmenetzstruktur Teil der Vertragsbedingungen zur Gesellschaftsgründung bzw. später Teil des Wirtschaftsplanes wird. Bis dahin empfiehlt die Geschäftsführung, den Anlagenbestand bei der Netzwerk Untermain GmbH zu halten und das Netz aus der Gesellschaft heraus auch weiterhin zu betreiben.

- **Photovoltaik**

Im Rahmen der Umsetzung des KWR wurde auch der Ausbau der Erzeugung solarer Energie zur Stärkung der städtischen Autarkie vom Strommarkt beschlossen. Die Geschäftsführung hat in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Raunheim hier insbesondere den Kontakt zu größeren Unternehmen in der Stadt gesucht und sich bemüht, die Dachflächen für eine Photovoltaiknutzung zu akquirieren. Erfreulicherweise konnten hier bereits erste deutliche Erfolge erzielt werden. So könnten wahrscheinlich bereits 2023 erste Anlagen in einer Größenordnung von bis zu 15.000 qm vertraglich gesichert werden. Die Entscheidungen über diese Verträge und die betriebliche wirtschaftliche Zuordnung zu einem verbundenen Unternehmen obliegt der Entscheidung des städtischen Parlamentes. Daher wurde diese wirtschaftlich gute Perspektive für den Betriebszweig Photovoltaik noch nicht im Wirtschaftsplan 2023 eingearbeitet. Je nach künftigem Aufgabenzuschnitt der Netzwerk Untermain GmbH ist es denkbar, die bestehenden Anlagen und die zugehörigen Verträge und Darlehn an die Bürgerenergie Untermain eG zu übertragen.

- **Forschungsprojekt hydrothermalen Carbonisierung**

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17.12.2015 beteiligte sich die Netzwerk Untermain GmbH (NWU) an einem Forschungsprojekt zur Erstellung und Inbetriebnahme einer Anlage zur Hydrothermalen Carbonisierung von Klärschlämmen auf dem Gelände des Abwasserverbands Rüsselsheim/Raunheim. Zielsetzung war der Aufbau eines nachhaltigen Verwertungsverfahrens für die anfallenden und immer teurer zu entsorgenden Klärschlämme aus Kläranlagen. Dabei war es Aufgabe der NWU, das Genehmigungsverfahren sowie die Beauftragung einer Standortanalyse durchzuführen.

Mit Genehmigungsbescheid vom 22.01.2019 erhielt die NWU eine auf 5 Jahre befristete Genehmigung zur Errichtung und Inbetriebnahme einer großtechnischen Forschungs- und Versuchsanlage zur hydrothermalen Carbonisierung.

In den zehn Jahren sind mehrere, teils große Forschungsanlagen zur hydrothermalen Verwertung von Biomasse auf dem Markt entstanden. Nach Einschätzung der Geschäftsführung der NWU, wurde der Forschungsbetrieb bei diesen Anlagen größtenteils erfolgreich abgeschlossen, mehrere Anlagen produzieren seit Jahren entsprechend verwertbare Produkte aus Biomasse. Bei genauerer Betrachtung wird aber offenbar, dass diese Anlagen bis zum heutigen Zeitpunkt nicht wirtschaftlich betrieben werden können und die Entsorgungsproblematik von giftigen Abwässern auch weiterhin nicht gelöst ist. Gerade im Bereich der Weiterbehandlung der entstehenden Abwässer wollte der Betreiber der in Raunheim aufgestellten Anlage die Forschung vorantreiben. Ebenfalls wurde die Anlage in kleinster Bauweise konzipiert, so dass ein späterer dezentraler Einsatz ermöglicht werden sollte.

Die HTC Therma-Carbon GmbH & Co. KG als Eigentümerin und Betreiber der Anlage ist aus personellen und wohl insbesondere finanziellen Gründen bislang nicht in der Lage, den teuren HTC-Forschungsbetrieb aufzunehmen. Die Geschäftsführung der NWU kann aber bestätigen, dass über die Jahre von Seiten der HTC Therma-Carbon GmbH & Co. KG viele Anläufe zur Erreichung von Fördermitteln oder Investorengeldern zur finanziellen Sicherung des Forschungsbetriebes unternommen worden sind.

Die ausbleibenden Aktivitäten der HTC Therma-Carbon GmbH & Co. KG zur Inbetriebnahme der Anlage sowie der insgesamt optisch schlechte anlagentechnische

Zustand des HTC-Reaktors, der eine kurzfristige Inbetriebnahme als völlig unrealistisch erscheinen lässt, veranlassten die Geschäftsführung jegliche aufwandsbezogenen Leistungen im Zusammenhang mit dem Forschungsprojekt zu beenden.

Darstellung des Gesamtbetriebes:

Im Jahr 2022 und im laufenden Geschäftsjahr 2023 wurden seitens der Geschäftsführung Maßnahmen in die Wege geleitet, um die Verluste der Gesellschaft zu minimieren und die Liquidität mittelfristig strukturell zu verbessern.

Für das Jahr 2023 ist zur Sicherung der laufenden Liquidität der GmbH die geplante Ausschüttung des Verlustausgleichs in einer Höhe von TEUR 628,7 notwendig. Im Rahmen der laufenden Entflechtung des Strom- und Gasnetzes legt die Geschäftsführung die Entflechtungsvereinbarungen mit den abgebenden und aufnehmenden Pächtern zur Genehmigung vor. In diesem Zuge müssen die in diesem Vertrag durch die Netzwerk Untermain GmbH zu übernehmenden Investitionen in die Netzentflechtung in einem geänderten Wirtschaftsplan 2023 beschlossen werden.

Die Rückübertragung des Breitbandnetzes und des Straßenbeleuchtungsnetzes an den städtischen Haushalt werden durch die Geschäftsführung inhaltlich vorbereitet und in Zusammenarbeit mit der Verwaltung in den städtischen Haushaltsentwurf 2024 integriert.

1. Form des Wirtschaftsplanes

Für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der GmbH gelten gem. § 6 des Gesellschaftervertrag und § 122 Abs. 4 der Hessische Gemeindeordnung (HGO) sinngemäß die Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts.

Der Wirtschaftsplan setzt sich zusammen aus

- dem Erfolgsplan bestehend aus den Einzelplänen für jeden Betriebszweig und dem konsolidierten Gesamtplan,
- dem Vermögensplan bestehend aus den Einzelplänen für jeden Betriebszweig und dem konsolidierten Gesamtplan
- und der Stellenübersicht.

Der Erfolgsplan und Vermögensplan werden ergänzt durch einen fünfjährigen Finanzplan, der die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Gesamtvermögensplans der GmbH dokumentiert. Der Finanzplan ist dem Wirtschaftsplan als Anlage beigefügt.

2. Wirtschaftsplan 2023

2.1. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan berücksichtigt die zum gegenwärtigen Zeitpunkt voraussehbaren Erlöse und Aufwendungen.

Die Bereiche Gas- und Stromleitungsnetz erwirtschaften nach Neuvergabe einen Gewinn (2.600 € bzw. 40.140 €). Die Einnahmen in diesen Betriebszweigen sind verbunden mit Vorgaben, welche auf Basis der Eigenkapitalverzinsung durch die Bundesnetzagentur jährlich festgesetzt werden. Diese Verzinsung verbessert sich aktuell wieder, was zu steigenden Erträgen führen wird.

Das aufgebaute Nahwärmenetz kann auch 2023, trotz steigender Einkaufspreise für Rohstoffe, noch wirtschaftlich betrieben werden. Mit der weiteren Verschlechterung der Einkaufskonditionen für Heizstoffe, obliegt der Betriebszweig aber auch einem nicht unerheblichen Gewinnrisiko.

Das Glasfasernetz bildet das zukünftige technische Rückgrat der Stadt Raunheim. Durch Nachinvestitionen in Brückentechnologien von konkurrierenden Netzen, wurde die Annahme des Netzwerkes insbesondere durch private Haushalte deutlich erschwert. Für 2023 hat die Geschäftsführung eine Struktur etabliert, welche zunächst den Betrieb verlustfrei ermöglicht. Dennoch ist die im Vorbericht dargestellte Umstrukturierung kurzfristig empfohlen, um Verluste des Betriebszweig zu vermeiden. Die Netzwerk Untermain GmbH berät die Stadt Raunheim bei dem Ausbau der intelligenten und vernetzten Stadttechnologien. Ebenso wird der Betrieb und die Investitionen über die Netzwerk Untermain GmbH sichergestellt. Soweit sich diese Technologien im Auf- und Ausbau befinden, erstattet die Stadt Raunheim der Netzwerk Untermain diese Leistungen im Rahmen einer pauschalierten Verrechnung in Höhe von 100 t€ pro Leistungsjahr. Die Leistungsverrechnungen sind im Haushalt und im Wirtschaftsplan abgebildet.

Die Kosten für die Straßenbeleuchtung werden vollständig von der Stadt erstattet, da es sich hier um eine städtische Pflichtaufgabe handelt. Daher ist eine Gewinnerzielung in diesem Bereich nicht vorgesehen.

2.2. Vermögensplan

Der Vermögensplan enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben, die sich aus Anlagenänderungen und aus der Kreditwirtschaft des Eigenbetriebs ergeben.

Im Rahmen des Konsolidierungsprogrammes des Kernhaushaltes der Stadt Raunheim im Zuge der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie, wurde der Ausbau der intelligenten Stadttechnologien deutlich verlangsamt. Der Focus wird derzeit insbesondere auf den Ausbau von moderne Mobilitätsformen gesetzt. Die Netzwerk Untermain begleitet auch diese Maßnahmen durch die Übernahme der notwendigen Investitionen und den betrieb dieser Anlagen. Für die Investitionen in die Anschaffung von modernen Technologien und Investitionen in den Netzausbau ist eine Kreditneuaufnahme von bis zu 1.640 t€ angesetzt.

Ausbau und Erhalt der Gas- bzw. Stromleitungsnetze wird von den Pächtern mit der Bundesnetzagentur abgestimmt. Zusätzlich fallen Investitionen aufgrund der Netzentflechtungsvereinbarung zum Strom- und Gasnetz an. Die anfallenden Investitionen bedingen sich daher aus dem Betrieb und dem Übergang der bestehenden Netze. (Gasnetz 880.000 € und Stromnetz 403.000 €).

400 t€ werden vorgehalten für den Ausbau und die Verdichtung der durch die Netzwerk Untermain GmbH geführten Netze.

2.3. Stellenübersicht

Im Jahr 2023 verändert sich die Stellenübersicht durch einen Wechsel in der Geschäftsführung. Künftig teilen sich, auf Basis des Beschlusses der Gesellschafterversammlung, zwei Geschäftsführer (Herr Joachim Brune und Herr Jan Laubscheer) die Stelle als gleichberechtigte Geschäftsführer mit einem Stellenanteil zu je 0,5. Hinzukommen drei Mini-Jobber für die Bereiche Buchhaltung und Sekretariat, sowie drei Stellen für den Bereich Projekt- und Aufgabensteuerung, Akquise und Kundenbetreuung in Vollzeit. Derzeit sind nur zwei Stelle besetzt, die weiteren Stellen werden bei Bedarf ausgeschrieben.

2.4. Finanzplan

Der Finanzplan gibt die geplante Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben der Netzwerk Untermain GmbH bis 2027 wieder.

Raunheim, den 29.06.2023

Die Geschäftsführung

Joachim Brune Jan Laubscheer

Erfolgspläne für das Wirtschaftsjahr 2023

Netzwerk Untermain GmbH

Gasleitungsnetz

Erfolgsplan

	Plan 2023	Vorl. 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse			
1. Erlöse Verpachtung Gasnetz	360.000	355.000	320.630
2. Erlöse Verpachtung Stromnetz			
3. Erlöse Betrieb Breitband			
4. Erlöse Betrieb Nahwärme			
5. Benutzungsgebühren Stadt Raunheim - Straßenbeleuchtung			
6. Einnahmen aus Nebengeschäften			
7. Sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen			
8. Sonstige Erlöse		630	
9. Auflösung passivierter Ertragszuschüsse			
10. Summe Umsatzerlöse	360.000	355.630	320.630
11. Aktivierte Eigenleistungen			
12. Sonstige betriebliche Erträge	62.500	100	53
13. GESAMTERTRÄGE	422.500	355.730	320.683
14. Erträge aus Lieferungen an andere Betriebszweige			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe u. bez. Waren			
15. Strom			
16. Verbrauchsmaterial			
Aufwendungen für bezogene Leistungen			
17. Unterhaltung Straßenbeleuchtung			
18. Unterhaltung Fahrzeuge und BGA			
19. Betriebskostenpauschale			
20. sonstige Fremdleistungen	25.000	1.000	776
21. Summe Materialaufwand	25.000	1.000	776
Personalaufwand			
22. Löhne und Gehälter inkl. Leistungsentgelt gem. TVöD	72.000	48.000	46.854
23. Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	18.000	11.000	10.855
24. Summe Personalaufwand	90.000	59.000	57.709
25. Abschreibungen	220.000	207.000	215.192

Netzwerk Untermain GmbH

Gasleitungsnetz

Fortsetzung Erfolgsplan

	Plan 2023	Vorl. 2022	Ist 2021	
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
26.	Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Raunheim	2.900	2.900	2.880
27.	Verwaltungskostenbeitrag an die Stadtwerke Raunheim	0	0	
28.	Rechts- und Beratungskosten	25.000	16.100	57.869
29.	Öffentlichkeitsarbeit			
30.	Verlust aus Abgang von Anlagegegenständen			
31.	Versicherungen, Beiträge, Abgaben	500	500	330
32.	Rundfunk-Gebühren	50	50	50
33.	Telefon, Fax, Mailserver	200	200	130
34.	Porto			
35.	Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher, Gesetzestexte	0	0	6
36.	Reise- und Fortbildungskosten	150	150	
37.	KfZ-Versicherung	0	0	
38.	KfZ-Steuer			
39.	Bekanntmachungen	100	100	51
40.	Einzelwertberichtigungen			
41.	Konzessionsabgabe			
42.	Abschreibungen auf Forderungen			
43.	Arbeits- und Schutzkleidung			
44.	Buchführungs- u. Prüfungskosten	35.000	15.000	
45.	Sonstige Aufwendungen	1.000	1.000	6.205
46.	Summe Sonstige betriebl. Aufwendungen	64.900	36.000	67.521
47.	GESAMTAUFWENDUNGEN	399.900	303.000	341.199
48.	Bezug von anderen Betriebszweigen			
49.	BETRIEBSERGEBNIS	22.600	52.730	-20.515
50.	Erträge aus Beteiligungen			
51.	Sonstige Zinsen u. ä. Erträge			
52.	Zinsen u. ä. Aufwendungen	20.000	11.000	10.323
53.	ERGEBNIS GEWÖHNL. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2.600	41.730	-30.839
Außerordentliche Erträge				
54.	Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag			
55.	Sonstige Steuern	0	0	0
56.	JAHRESGEWINN-/VERLUST	2.600	41.730	-30.839

Netzwerk Untermain GmbH

Stromleitungsnetz

Erfolgsplan

	Plan 2023	Vorl. 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse			
1. Erlöse Verpachtung Gasnetz			
2. Erlöse Verpachtung Stromnetz	510.000	510.000	510.000
3. Erlöse Betrieb Breitband			
4. Erlöse Betrieb Nahwärme			
5. Benutzungsgebühren Stadt Raunheim - Straßenbeleuchtung			
6. Einnahmen aus Nebengeschäften			
7. Sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen			
8. Sonstige Erlöse			
9. Auflösung passivierter Ertragszuschüsse			
10. Summe Umsatzerlöse	510.000	510.000	510.000
11. Aktivierte Eigenleistungen			
12. Sonstige betriebliche Erträge	62.500	1.000	62
13. GESAMTERTRÄGE	572.500	511.000	510.062
14. Erträge aus Lieferungen an andere Betriebszweige			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe u. bez. Waren			
15. Strom			
16. Verbrauchsmaterial	0	0	9
Aufwendungen für bezogene Leistungen			
17. Unterhaltung			556
18. Unterhaltung Fahrzeuge und BGA			
19. Betriebskostenpauschale			
20. sonstige Fremdleistungen	22.500	0	776
21. Summe Materialaufwand	22.500	0	1.342
Personalaufwand			
22. Löhne und Gehälter inkl. Leistungsentgelt gem. TVöD	73.600	35.000	47.895
23. Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	18.400	7.000	11.096
24. Summe Personalaufwand	92.000	42.000	58.991
25. Abschreibungen	325.000	305.000	323.043

Netzwerk Untermain GmbH

Stromleitungsnetz

Fortsetzung Erfolgsplan

	Plan 2023	Vorl. 2022	Ist 2021	
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
26.	Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Raunheim	2.900	2.900	8.229
27.	Verwaltungskostenbeitrag an die Stadtwerke Raunheim	0	0	
28.	Rechts- und Beratungskosten	32.000	12.000	30.357
29.	Öffentlichkeitsarbeit		1.000	
30.	Verlust aus Abgang von Anlagegegenständen			
31.	Versicherungen, Beiträge, Abgaben	1.200	1.200	943
32.	Rundfunk-Gebühren	410	410	142
33.	Telefon, Fax, Mailserver	200	200	370
34.	Porto			
35.	Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher, Gesetzestexte	0	0	19
36.	Reise- und Fortbildungskosten	150	150	
37.	KfZ-Versicherung	0	0	
38.	KfZ-Steuer			
39.	Bekanntmachungen	0	0	145
40.	Einzelwertberichtigungen			
41.	Konzessionsabgabe			
42.	Abschreibungen auf Forderungen			
43.	Arbeits- und Schutzkleidung			
44.	Buchführungs- u. Prüfungskosten	32.000	15.000	12.021
45.	Sonstige Aufwendungen	2.000	2.000	14.264
46.	Summe Sonstige betriebl. Aufwendungen	70.860	34.860	66.489
47.	GESAMTAUFWENDUNGEN	510.360	381.860	449.866
48.	Bezug von anderen Betriebszweigen			
49.	BETRIEBSERGEBNIS	62.140	129.140	60.196
50.	Erträge aus Beteiligungen			
51.	Sonstige Zinsen u. ä. Erträge			
52.	Zinsen u. ä. Aufwendungen	22.000	22.000	21.688
53.	ERGEBNIS GEWÖHNL. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	40.140	107.140	38.508
Außerordentliche Erträge				
54.	Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag			
55.	Sonstige Steuern	0	0	0
56.	JAHRESGEWINN-/VERLUST	40.140	107.140	38.508

Netzwerk Untermain GmbH

Straßenbeleuchtung

Erfolgsplan

	Plan 2023	Vorl. 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse			
1. Erlöse Verpachtung Gasnetz			
2. Erlöse Verpachtung Stromnetz			
3. Erlöse Betrieb Breitband			
4. Erlöse Betrieb Nahwärme			
5. Benutzungsgebühren Stadt Raunheim - Straßenbeleuchtung	747.340	580.000	345.989
6. Einnahmen aus Nebengeschäften			
7. Sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen			
8. Sonstige Erlöse			
9. Auflösung passivierter Ertragszuschüsse			
10. Summe Umsatzerlöse	747.340	580.000	345.989
11. Aktivierte Eigenleistungen			
12. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	10.180
13. GESAMTERTRÄGE	747.340	580.000	356.169
14. Erträge aus Lieferungen an andere Betriebszweige			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe u. bez. Waren			
15. Strom	420.000	185.000	89.894
16. Verbrauchsmaterial			0
Aufwendungen für bezogene Leistungen			
17. Unterhaltung Straßenbeleuchtung	135.000	85.000	102.448
18. Unterhaltung Fahrzeuge und BGA			
19. Betriebskostenpauschale			
20. sonstige Fremdleistungen	0	0	
21. Summe Materialaufwand	555.000	270.000	192.342
Personalaufwand			
22. Löhne und Gehälter inkl. Leistungsentgelt gem. TVöD	4.800	3.300	3.124
23. Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	1.200	800	724
24. Summe Personalaufwand	6.000	4.100	3.847
25. Abschreibungen	135.000	125.000	131.454

Netzwerk Untermain GmbH

Straßenbeleuchtung

Fortsetzung Erfolgsplan

	Plan 2023	Vorl. 2022	Ist 2021	
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
26.	Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Raunheim	800	800	823
27.	Verwaltungskostenbeitrag an die Stadtwerke Raunheim	0	0	
28.	Rechts- und Beratungskosten	1.000	1.000	25.153
29.	Öffentlichkeitsarbeit			
30.	Verlust aus Abgang von Anlagegegenständen			
31.	Versicherungen, Beiträge, Abgaben	240	240	240
32.	Rundfunk-Gebühren			14
33.	Telefon, Fax, Mailserver	100	100	37
34.	Porto			
35.	Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher, Gesetzestexte			2
36.	Reise- und Fortbildungskosten	200	200	
37.	KfZ-Versicherung			
38.	KfZ-Steuer			
39.	Bekanntmachungen			14
40.	Einzelwertberichtigungen			
41.	Konzessionsabgabe			
42.	Abschreibungen auf Forderungen			
43.	Arbeits- und Schutzkleidung			
44.	Buchführungs- u. Prüfungskosten	8.000	4.500	799
45.	Sonstige Aufwendungen	1.000	1.000	1.426
46.	Summe Sonstige betriebl. Aufwendungen	11.340	7.840	28.508
47.	GESAMTAUFWENDUNGEN	707.340	406.940	356.152
48.	Bezug von anderen Betriebszweigen			
49.	BETRIEBSERGEBNIS	40.000	173.060	17
50.	Erträge aus Beteiligungen			
51.	Sonstige Zinsen u. ä. Erträge			
52.	Zinsen u. ä. Aufwendungen	40.000	40.000	17
53.	ERGEBNIS GEWÖHNL. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	0	133.060	0
Außerordentliche Erträge				
54.	Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag			
55.	Sonstige Steuern	0	0	0
56.	JAHRESGEWINN-/VERLUST	0	133.060	0

Netzwerk Untermain GmbH

Breitbandversorgung

Erfolgsplan

	Plan 2023	Vorl. 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse			
1. Erlöse Verpachtung Gasnetz			
2. Erlöse Verpachtung Stromnetz			
3. Erlöse Betrieb Breitband	370.000	340.000	331.685
4. Erlöse Betrieb Nahwärme			
5. Benutzungsgebühren Stadt Raunheim - Straßenbeleuchtung			
6. Einnahmen aus Nebengeschäften			
7. Sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen			
8. Sonstige Erlöse	40.000		
9. Auflösung passivierter Ertragszuschüsse			
10. Summe Umsatzerlöse	410.000	340.000	331.685
11. Aktivierte Eigenleistungen			
12. Sonstige betriebliche Erträge	300.000	9.000	3.667
13. GESAMTERTRÄGE	710.000	349.000	335.352
14. Erträge aus Lieferungen an andere Betriebszweige			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe u. bez. Waren			
15. Strom	40.000	16.000	7.553
16. Verbrauchsmaterial			
Aufwendungen für bezogene Leistungen			
17. Unterhaltung Netz	140.000	140.000	98.142
18. Unterhaltung Fahrzeuge und BGA			
19. Betriebskostenpauschale			
20. sonstige Fremdleistungen			
21. Summe Materialaufwand	180.000	156.000	105.695
Personalaufwand			
22. Löhne und Gehälter inkl. Leistungsentgelt gem. TVöD	4.800	3.300	3.124
23. Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	1.200	800	724
24. Summe Personalaufwand	6.000	4.100	3.847
25. Abschreibungen	295.000	288.000	296.694

Netzwerk Untermain GmbH

Breitbandversorgung

Fortsetzung Erfolgsplan

	Plan 2023	Vorl. 2022	Ist 2021	
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
26.	Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Raunheim	1.000	1.000	823
27.	Verwaltungskostenbeitrag an die Stadtwerke Raunheim	0	0	
28.	Rechts- und Beratungskosten	20.000	25.000	53.423
29.	Öffentlichkeitsarbeit	5.000	3.000	330
30.	Verlust aus Abgang von Anlagegegenständen			
31.	Versicherungen, Beiträge, Abgaben	4.000	4.000	4.129
32.	Rundfunk-Gebühren			14
33.	Telefon, Fax, Mailserver	300	300	515
34.	Porto			
35.	Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher, Gesetzestexte			2
36.	Reise- und Fortbildungskosten	150	150	
37.	KfZ-Versicherung			
38.	KfZ-Steuer			
39.	Bekanntmachungen			14
40.	Einzelwertberichtigungen			
41.	Konzessionsabgabe			
42.	Abschreibungen auf Forderungen			
43.	Arbeits- und Schutzkleidung			
44.	Buchführungs- u. Prüfungskosten	8.000	4.500	
45.	Sonstige Aufwendungen	1.000	1.000	1.532
46.	Summe Sonstige betriebl. Aufwendungen	39.450	38.950	60.783
47.	GESAMTAUFWENDUNGEN	520.450	487.050	467.019
48.	Bezug von anderen Betriebszweigen			
49.	BETRIEBSERGEBNIS	189.550	-138.050	-131.667
50.	Erträge aus Beteiligungen			
51.	Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	0	0	1
52.	Zinsen u. ä. Aufwendungen	180.000	190.000	199.594
53.	ERGEBNIS GEWÖHNL. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	9.550	-328.050	-331.261
Außerordentliche Erträge				
54.	Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag			
55.	Sonstige Steuern	0	0	0
56.	JAHRESGEWINN-/VERLUST	9.550	-328.050	-331.261

Netzwerk Untermain GmbH

Nahwärmenetz

Erfolgsplan

	Plan 2023	Vorl. 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse			
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			
10. Summe Umsatzerlöse	300.000	290.000	143.330
11.			
12.			
13. GESAMTERTRÄGE	410.000	290.000	151.126
14.			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe u. bez. Waren			
15.			
16.			
Aufwendungen für bezogene Leistungen			
17.			
18.			
19.			
20.			
21. Summe Materialaufwand	163.000	116.349	162.839
Personalaufwand			
22.			
23.			
24. Summe Personalaufwand	6.000	4.100	3.847
25. Abschreibungen	80.000	60.000	31.464

Netzwerk Untermain GmbH

Nahwärmenetz

Fortsetzung Erfolgsplan

	Plan 2023	Vorl. 2022	Ist 2021	
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
26.	Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Raunheim	1.000	1.000	823
27.	Verwaltungskostenbeitrag an die Stadtwerke Raunheim	0	0	
28.	Rechts- und Beratungskosten	1.000	1.000	3.273
29.	Öffentlichkeitsarbeit	0	0	
30.	Verlust aus Abgang von Anlagegegenständen			
31.	Versicherungen, Beiträge, Abgaben	6.000	6.000	8.400
32.	Rundfunk-Gebühren			14
33.	Telefon, Fax, Mailserver	500	500	1.369
34.	Porto			
35.	Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher, Gesetzestexte			20
36.	Reise- und Fortbildungskosten	150	150	
37.	KfZ-Versicherung			
38.	KfZ-Steuer			
39.	Bekanntmachungen			14
40.	Einzelwertberichtigungen			
41.	Konzessionsabgabe			
42.	Abschreibungen auf Forderungen			
43.	Arbeits- und Schutzkleidung			
44.	Buchführungs- u. Prüfungskosten	8.000	4.500	2.795
45.	Sonstige Aufwendungen	1.000	80.000	1.426
46.	Summe Sonstige betriebl. Aufwendungen	17.650	93.150	18.134
47.	GESAMTAUFWENDUNGEN	266.650	273.599	216.284
48.	Bezug von anderen Betriebszweigen			
49.	BETRIEBSERGEBNIS	143.350	16.401	-65.159
50.	Erträge aus Beteiligungen			
51.	Sonstige Zinsen u. ä. Erträge			
52.	Zinsen u. ä. Aufwendungen	30.000	26.000	34.067
53.	ERGEBNIS GEWÖHNL. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	113.350	-9.599	-99.226
Außerordentliche Erträge				
54.	Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag			
55.	Sonstige Steuern	0	0	0
56.	JAHRESGEWINN-/VERLUST	113.350	-9.599	-99.226

Netzwerk Untermain GmbH

Photovoltaik

Erfolgsplan

	Plan 2023	Vorl. 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse			
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.	2.496	2.496	2.496
7.			
8.			
9.			
10. Summe Umsatzerlöse	2.496	2.496	2.496
11.			
12.			
13. GESAMTERTRÄGE	2.496	2.496	2.496
14.			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe u. bez. Waren			
15.			
16.			
Aufwendungen für bezogene Leistungen			
17.			
18.			
19.			
20.			
21. Summe Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand			
22.			
23.			
24. Summe Personalaufwand	0	0	0
25. Abschreibungen	1.710	1.710	1.710

Netzwerk Untermain GmbH

Photovoltaik

Fortsetzung Erfolgsplan

	Plan 2023	Vorl. 2022	Ist 2021
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
26.			
27.			
28.			
29.			
30.			
31.			
32.			
33.			
34.			
35.			
36.			
37.			
38.			
39.			
40.			
41.			
42.			
43.			
44.			
45.			128
46. Summe Sonstige betriebl. Aufwendungen	0	0	128
47. GESAMTAUFWENDUNGEN	1.710	1.710	1.838
48.			
49. BETRIEBSERGEBNIS	786	786	658
50.			
51.			
52.			
53. ERGEBNIS GEWÖHNL. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	786	786	658
Außerordentliche Erträge			
54.			
55.			
56. JAHRESGEWINN-/VERLUST	786	786	658

Netzwerk Untermain GmbH

GESAMT

Erfolgsplan

	Plan 2023	Vorl. 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse			
1. Erlöse Verpachtung Gasnetz	360.000	355.000	320.630
2. Erlöse Verpachtung Stromnetz	510.000	510.000	510.000
3. Erlöse Betrieb Breitband	370.000	340.000	331.685
4. Erlöse Betrieb Nahwärme	300.000	290.000	143.330
5. Benutzungsgebühren Stadt Raunheim - Straßenbeleuchtung	747.340	580.000	345.989
6. Einnahmen aus Nebengeschäften	2.496	2.496	2.496
7. Sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	0	0	0
8. Sonstige Erlöse	40.000	630	0
9. Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	0	0	0
10. Summe Umsatzerlöse	2.329.836	2.078.126	1.654.131
11. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
12. Sonstige betriebliche Erträge	535.000	10.100	21.758
13. GESAMTERTRÄGE	2.864.836	2.088.226	1.675.888
14. Erträge aus Lieferungen an andere Betriebszweige	0	0	0
Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe u. bez. Waren			
15. Strom	468.000	203.000	97.941
16. Verbrauchsmaterial	120.000	79.349	99.031
Aufwendungen für bezogene Leistungen			
17. Unterhaltung	310.000	260.000	264.471
18. Unterhaltung Fahrzeuge und BGA	0	0	0
19. Betriebskostenpauschale	0	0	0
20. sonstige Fremdleistungen	47.500	1.000	1.553
21. Summe Materialaufwand	945.500	543.349	462.995
Personalaufwand			
22. Löhne und Gehälter inkl. Leistungsentgelt gem. TVöD	160.000	92.900	104.121
23. Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	40.000	20.400	24.122
24. Summe Personalaufwand	200.000	113.300	128.242
25. Abschreibungen	1.056.710	986.710	999.557

Netzwerk Untermain GmbH

GESAMT

Fortsetzung Erfolgsplan

	Plan 2023	Vorl. 2022	Ist 2021
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
26. Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Raunheim	8.600	8.600	13.578
27. Verwaltungskostenbeitrag an die Stadtwerke Raunheim	0	0	0
28. Rechts- und Beratungskosten	79.000	55.100	170.075
29. Öffentlichkeitsarbeit	5.000	4.000	330
30. Verlust aus Abgang von Anlagegegenständen	0	0	0
31. Versicherungen, Beiträge, Abgaben	11.940	11.940	14.042
32. Rundfunk-Gebühren	460	460	235
33. Telefon, Fax, Mailserver	1.300	1.300	2.421
34. Porto	0	0	0
35. Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher, Gesetzestexte	0	0	48
36. Reise- und Fortbildungskosten	800	800	0
37. KfZ-Versicherung	0	0	0
38. KfZ-Steuer	0	0	0
39. Bekanntmachungen	100	100	239
40. Einzelwertberichtigungen	0	0	0
41. Konzessionsabgabe	0	0	0
42. Abschreibungen auf Forderungen	0	0	0
43. Arbeits- und Schutzkleidung	0	0	0
44. Buchführungs- u. Prüfungskosten	91.000	43.500	15.615
45. Sonstige Aufwendungen	6.000	85.000	24.982
46. Summe Sonstige betriebl. Aufwendungen	204.200	210.800	241.564
47. GESAMTAUFWENDUNGEN	2.406.410	1.854.159	1.832.358
48. Bezug von anderen Betriebszweigen	0	0	0
49. BETRIEBSERGEBNIS	458.426	234.067	-156.470
50. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
51. Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	0	0	1
52. Zinsen u. ä. Aufwendungen	292.000	289.000	265.690
53. ERGEBNIS GEWÖHNL. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	166.426	-54.933	-422.159
Außerordentliche Erträge			
54. Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag	0	0	0
55. Sonstige Steuern	0	0	0
56. JAHRESGEWINN-/VERLUST	166.426	-54.933	-422.159

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Vermögensplan

Zahlen in EURO

Ergebnis **Vorläufig** **Plan**
2021 **2022** **2023**

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

1 Zuführungen zum Stammkapital

2 Zuführungen zu Rücklagen abzgl. Einnahmen

3 Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Einnahmen

4 Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzgl. Einnahmen

22.000 22.000 22.000

5 Jahresgewinn

166.426

6 Abschreibungen und Anlagenabgänge

999.557 986.710 1.056.710

6 Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse7

8 Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzgl. Einnahmen aus Pos. C der Passivseite

9 Rückflüsse aus gewährten Darlehen

10 Kredite

a) von der Gemeinde

b) von Dritten

1.048.000 1.640.000

11 Zu-/Abnahme sonstige Aktive/Passiva

70.710 308.000

Summe Einnahmen/Deckungsmittel des Vermögensplans

2.140.267 1.008.710 3.193.136

Ausgaben (Mittelverwendung)

1 Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte

1.044.000 717.000 1.683.000

davon für Gasleitungsnetz

227.000 120.000 880.000

davon für Stromleitungsnetz

294.000 293.000 403.000

davon für Straßenbeleuchtung

175.000 200.000 200.000

davon für Breitbandversorgungsnetz

100.000 83.000 100.000

davon für Nahwärmenetz

248.000 4.000 100.000

davon für Photovoltaikanlagen

17.000

2 Finanzanlagen

3 Tilgung von Krediten

604.000 600.000 600.000

4 Jahresverlust

422.158 45.933

5 Rückzahlung von Stammkapital

6 Zu-/Abnahme sonstige Aktive/Passiva

70.109 -354.223 910.136

Summe Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen

2.140.267 1.008.710 3.193.136

Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2023

Stellenübersicht der Netzwerk Untermain GmbH

1. Stellenübersicht

Bezeichnung der Stelle		Zahl der Stellen
Geschäftsführer 1	nebenamtliche Tätigkeit	0,5
Geschäftsführer 1	nebenamtliche Tätigkeit	0,5
Buchhaltung / Sekretariat / Bauplanung	Minijob (450 €)	0,45
Projektmanagement/ Vertrieb/Sekretariat	Vollzeit	3,0
Summe		4,45

Die Zahl der besetzten Stellen beläuft sich zum 01.01.2022 auf 2,30.

Anlagen zum Wirtschaftsplan 2023

Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2022 - 2027

Finanzplan						
Zahlen in Euro	Vorläufig 2022	Wi-Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Deckungsmittel (Mittelherkunft)						
1 Zuführungen zum Stammkapital						
2 Zuführungen zu Rücklagen abzgl. Einnahmen						
3 Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Einnahmen						
4 Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzgl. Einnahmen	22.000	22.000				
5 Jahresgewinn		166.426	150.000	140.000	120.000	50.000
6 Abschreibungen und Anlagenabgänge	986.710	1.056.710	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.150.000
6 Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse						
8 Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzgl. Einnahmen aus Pos. C der Passivseite						
9 Rückflüsse aus gewährten Darlehen						
10 Kredite						
a) von der Gemeinde	0	0				
b) von Dritten	0	1.640.000				
11 Zu-/Abnahme sonstige Aktive/Passiva		308.000				
Summe Einnahmen/Deckungsmittel des Vermögensplans	1.008.710	3.193.136	1.250.000	1.240.000	1.220.000	1.200.000
Ausgaben (Mittelverwendung)						
1 Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	717.000	1.683.000	500.000	500.000	500.000	500.000
2 Finanzanlagen						
3 Tilgung von Krediten	600.000	600.000	650.000	660.000	700.000	700.000
4 Jahresverlust	45.933					
5 Rückzahlung von Stammkapital						
6 Zu-/Abnahme sonstige Aktive/Passiva	-354.223	910.136	100.000	80.000	20.000	0
Summe Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen insgesamt	1.008.710	3.193.136	1.250.000	1.240.000	1.220.000	1.200.000